

Geschäftsbericht des Vorstandes

Nachdem der Vorstand durch den Jahresbericht 2023, sowie durch persönliche Gespräche, Rundmails und einen Aktivitätsblog die Mitglieder und Fördermitglieder auch während seiner Amtszeit immer wieder auf den aktuellen Stand gebracht hat, sollen im Folgenden nur die zentralen Punkte und großen Linien der letzten drei Jahre dargestellt werden – der Bericht ist so schon lang und umfangreich genug.

1. Einleitung: Aus dem Nichts zur Bedeutung

Der Vorstand kann mit großem Stolz verkünden, dass wir Ende 2020 faktisch aus dem Nichts gestartet sind und heute über einen aktivitätsreichen Verein verfügen, der zumindest im deutschsprachigen Raum der bedeutendste und größte Akteur für konsequent freiheitliche Jugendarbeit, Aktivismus und Bildung ist sowie die größte Mitgliederorganisation in Europa, die sich insb. auf die philosophischen Schriften Ayn Rands bezieht.

Die selbst gesetzten Ziele des Vorstandes waren hierbei:

- a) eine freiheitliche Community aufzubauen und durch Bildungsangebote zu bilden
- b) durch Aktivismus auf freiheitliche Lösungen für aktuelle Probleme aufmerksam zu machen
- c) eine ausreichende Finanzbasis für diese Ziele zu realisieren

Alle Ziele wurden, wie Sie der nachfolgenden Aufstellung entnehmen können mehr als erfüllt. Einzig, dass noch nicht eine ausreichende finanzielle Basis geschaffen wurde, um den Vorsitzenden Max Remke seine faktische Vollzeitarbeit für den Verein angemessen zu entlohnen, ist ein Wermutstropfen und die letzte verbleibende Hürde, um auch für die nächsten Jahre und Jahrzehnte die Bedeutung des Vereins in der freiheitlichen Szene sicherzustellen und weiter zu mehren.

Dies soll aber nicht über das insgesamt außerordentlich beeindruckende Ergebnis hinwegtäuschen. Gerade, wenn man bedenkt, dass wir trotz allem noch immer ein enorm kleiner und sehr junger Verein sind, mit einer relativ gesehen, sehr geringen finanziellen Ausstattung.

2. Veranstaltungen / Events

In der Geschäftszeit des Vorstandes wurden folgende physische Veranstaltung erfolgreich durchgeführt:

1. Das Liberty Sunrise 2021 mit rund 75 Teilnehmern, ein sechstägiges Sommercamp mit rund 30 einzelnen Vortrags- und Workshopangeboten
2. Das Liberty Snowfall 2022 mit rund 45 Teilnehmern, ein viertägiges Seminarwochenende mit rund 18 Vortrags- und Workshopangeboten
2. Die freiheitliche Berlinfahrt 2022 mit rund 10 Teilnehmern, ein Wochenend-Bildungsreisenangebot mit rund 8 Programmpunkten
3. Das Liberty Sunrise 2022 mit rund 110 Teilnehmern, ein sechstägiges Sommercamp mit rund 40 einzelnen Vortrags- und Workshopangeboten
4. Ein Vortrag mit dem Objektivisten Yaron Brook zum Thema: „Moral des Kapitalismus“ in Berlin mit rund 35 Teilnehmern
5. Das Kimchi 2023, ein insb. Auf angehende Freiheitsaktivisten und mögliche Führungskräfte

zugeschnittene, viertätige Akademie im Seehotel Sonnengruß mit rund 25 Teilnehmern
6. Das Soul of Liberty 2023 mit rund 95 Teilnehmern, ein sechstägiges Festival mit sowohl Zelt- als auch Bettenschlafmöglichkeit mit rund 40 einzelnen Vortrags- und Workshopangeboten
7. Das Kimchi 2024, ein insb. Auf angehende Freiheitsaktivisten und mögliche Führungskräfte zugeschnittene, viertätige Akademie im Seehotel Sonnengruß mit rund 25 Teilnehmern

Hierbei konnten wir – fast immer pro bono – eine ganze Reihe aufregender Gastredner gewinnen, bspw. den Reichtumsforscher Dr. Dr. Rainer Zitelmann, den griechischen Objektivist Nikos Sotirakopoulos, den Publizisten und Mitbegründer der Hayek-Gesellschaft Dr. Gerd Habermann.

Ferner wurden bereits erste Vorbereitungsmaßnahmen für das Sommercamp 2024 begonnen, sowie erste Planungen für ein jung.liberal.kapitalistisch.-Klausurwochenende sowie eine auf Selbstoptimierung ausgelegte Veranstaltung unter dem Projektnamen Übermensch.

Hinzu kommen noch zahlreiche Online-Events, die fast alle auf dem Liberty Rising Discord stattfanden. Diese umfassen:

1. Zwei mehrwöchige Akademien zu den Themen Social-Media & Öffentlichkeitsarbeit
2. Drei Lesekreise (u. a. mit dem deutschen Ayn Rand-Übersetzer Philipp Dammer)
3. Rund 15 Vorträge, teils von hochkarätigen, internationalen Gastrednern (bspw. der amerikanische Autor und Skeptiker Michael Shermer, der deutsche Publizist Michael von Prollius, der tschechische Parallni Polis Aktivist Juraj Bednar)
4. Über 30 Offene Abende/ Treffrunden/ Vorstandsbericht-Runden etc.

Damit wurden insgesamt über 150 einzelne Veranstaltungen (Workshops/ Vorträge) im Tätigkeitszeitraum durchgeführt. Für die besondere Attraktivität unserer Angebote spricht dabei auch, dass diese darauf ausgelegt sind kostendeckend zu sein. Dies ist im politischen Bildungsbereich höchst ungewöhnlich und selten, besonders in der Jugendarbeit.

3. Aktivismus & Öffentlichkeitsarbeit für die Freiheit

In der Geschäftszeit des Vorstandes wurden folgende, physische Aktionen – zumeist mit Bannern bzw. Planen durchgeführt:

1. „Kommunismus tötet“ – Große Aktionen mit Planen am Berlin Marx-Engels-Denkmal
2. „Waffen für die Ukraine“ – Kundgebung in Berlin mit eigenen Schildern
3. „Sozialstaat abschaffen“ – Parallele Aktion in sechs deutschen Städten
4. „Minimaler Staat jetzt“ – Aktion in Berlin
5. „Berufsverkehr statt Klimakleber“ – Aktion gegen die Letzte Generation (kurz: LG) in Berlin
6. „Leistungsstolz statt Sozialneid“ – Aktion in Berlin gegen die Sachbeschädigung der LG
7. „Kein Steuergeld für totalitäre Monumente“ – Aktion in Berlin & Stendal zum Volksaufstand
8. „Change my mind“ – Diskussionsstand in Frankfurt
9. „Generation für Freiheit“ – Gegenaktion zur letzte Generation in Essen
10. „Die neuen Wirtschaftsflüchtlinge...“ - Protest vor dem Bundeswirtschaftsministerium
11. „Sozialstaat privatisieren“ – Diskussionsstand in der Frankfurter Innenstadt
12. „Kündigungsgrund Bürgerled“ – Aktion in Stuttgart
13. „Kapitalismus & Luxus statt Klima-DDR“ – Aktion gegen die LG in Tübingen

Hinzu kommen zahlreiche Demoteilnahmen lokaler LR-Gruppen, insb. Zu den Themen Corona-Auflagen & Freiheitsrechte sowie zur Ukraine-Hilfe. Darüber hinaus wurden über 120 Kilogramm

Streugut verteilt, insb. Sticker für Mikroaktivismus, sowie gezielt Aufhänger eingesetzt im Rahmen der Mikroaktivismus-Kampagne: „Kapitalismus, das einzig moralische System“.

Dieser Aktivismus führte auch – nicht nur auf Social Media – zu einer erhöhten Wahrnehmung unserer Tätigkeit. So gelangen uns bspw. Erwähnungen im *FOCUS*, *kontext*, *Freydenker*, *Epoche Times*, *eigentümlich frei*, *Radio Hochstift*, *Altmark Zeitung* und dem *WDR*.

Ferner waren wir zu Gast bei zahlreichen Partnerorganisationen, etwa auf der Webseite des Mises Instituts Deutschlands, den Podcasts *Mises Momente*, *Antikollektiv*, *ef-Ferngespräch* sowie dem Bitcoin-Podcast *Eindunzwanzig*. Zudem konnten wir uns – wenngleich noch nicht mit vollem, eigenen Artikel in der *Wikipedia* platzieren.

4. Social Media Arbeit

In der Geschäftszeit des Vorstandes wurden folgende Reichweiten für unsere Social Media-Angebote realisiert:

1. YouTube: Rund 1300 Abonnenten
2. Discord: Rund 750 Interessenten auf unserm Discord-Server
3. Instagram: Rund 1500 Follower
4. Telegram: Rund 260 Kanalteilnehmer
5. Facebook: Rund 3100 Follower
6. Twitter: Rund 3400 Follower

Zudem hat der Verein seit Ende 2023 damit begonnen unter der Ägide von Stefan Griese auch eine Tiktok-Präsenz aufzubauen. Die ersten Ergebnisse dieser Arbeit sind ermutigend, mit teils mehreren tausend Views seiner Videos, Tendenz steigend.

5. Finanzen

Die Vereinsfinanzen haben sich in der Bilanz positiv entwickelt. So konnte der Vorstand im Verlauf der Zeit eine Reihe von Fördermitglieder gewinnen (über 40, davon aktuelle Förderer 31), die unsere Arbeit auf eine solidere Basis stellen. Der Höchststand der Einnahmen wurde 2022 erreicht. Relativ hierzu gab es 2023 einen merklichen Abfall.

Dieser erklärt sich daraus, dass das Soul of Liberty 2023 weniger stark besucht war als geplant. Hieraus ergab sich auch der bislang größte Verlust einer Veranstaltung in der Vereinsgeschichte – der sich maßgeblich aus der überdimensionierte Veranstaltungslocation auf die Teilnehmerzahl gerechnet ergab. Zudem hat der Vorstand 2023 ein größeres Gewicht auf Aktivismus anstelle von Veranstaltungen gelegt und das eher größere Liberty Snowfall durch das deutlich konzentrierte, aber kleinere Kimchi ersetzt – sodass insgesamt weniger Geld durch Teilnahmegebühren umgesetzt wurde.

Die aktuellen Kontostände (Stichtag 03.05.2024) betragen:

Auf dem Vereins-Girokonto	2.431,94 €
Auf dem Vereins-Paypal-Konto	1.277,54 €
Bestand der Barkasse	433,08 €
Gesamtstand	4.142,56 €

Die Aufstellung über die vergangenen Einnahmen können den unten folgenden Tabellen entnommen werden. Für 2021 hatte der Verein keine detaillierte Aufstellung aufgeteilt nach Einnahme-Posten für seinen Umsatz von unter 15.000 € erstellt. Hierzu sind wir aufgrund der steuerlichen Besonderheiten von sog. „echten Mitgliedsbeiträgen“ und „Spenden“ im Gegensatz zu umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen 2023 nach Rücksprache mit dem Finanzamt Stendal übergegangen und haben auch rückwirkend eine Aufstellung für 2022 vorgenommen.

Dominierende Ausgabeposten im gesamten Verlauf der Vereinstätigkeit waren vor allem die Mieten für unsere Veranstaltungsllocations, anschließend zu entrichtende Nebenkosten, Anhängerrenten, Benzinkosten-Auslagen für Anreise des Teams und Anlieferung von insb. Lebensmitteln und die Verpflegung während der Veranstaltungen. Zudem führten die Veranstaltungen oft noch zu einer großen Menge an kleinen Ausgabeposten, bspw. Beamermiete, Anschaffung von Beleuchtungsmitteln, Verlängerungskabel, Veranstalter-Haftpflichtversicherungen, GEMA-Gebühren, Kauf eines Pools, Bannerdruck für Dekoration etc.

Im Vergleich zu den hohen Ausgaben für Veranstaltungen war der Aktivismus selbst wenig kostenintensiv. Die durchschnittliche Aktion kostet den Verein rund 140 €, rechnet man neben dem Planen- und gelgentlichen Flyerdruck auch die Kosten für den Druck von Fahnen ein. Tuerste Einzelaktion war die erste durchgeführte Aktion „Kommunismus tötet“, die mit deutlich über 200 € zu Buche schlug und technisch besonders anspruchsvoll war.

Laufende Kosten ergeben sich aktuell vor allem durch Internetdieste (größter Posten zusammengerechnet: Webseitenhosting, aber auch und Social Media-Automatisierungssoftware und Discord-“Boosts“). In der Vergangenheit ergaben sich zudem laufende Kosten für das 2021 angeschaffte sog. „Gadsdan-“ bzw. „Liberty-Showcar“, dass unter anderem zum Tuningworkshop genutzt wurde. Dieses wurde aber 2023 abgemeldet, sodass hier keine laufenden Kosten mehr entstehen.

Einnahmen 2022

Umsätze		
	4.776,50 €	Ticket-Verkauf Winterakademie
	11.836,70 €	Ticket-Verkauf liberales Sommercamp
	708,40 €	Bareinnahmen (Snack- & Stickerverkauf auf Events)*
	17.321,60 €	GESAMT
Sonstige Einnahmen		
	5.151,43 €	Echte Mitgliedsbeiträge
	1.915,00 €	Geldspenden
	569,20 €	Entgeltminderung (Pfandrückgabe-Betrag nach Events)
	45,25 €	Rückerstattung (nach zu hoher Auslage)
	7.680,88 €	GESAMT
Gesamteinnahmen:	25.002,48 €	

Einnahmen 2023

Umsätze		
	1.426,80 €	Ticket-Verkauf Wintertreffen
	6.840,47 €	Ticket-Verkauf liberales Sommercamp
	985,87 €	Einnahmen durch Snack-, Stickerverkauf, BettwäscheAusleihe und spontane Buchungen auf bessere Zimmer aufgrund von schlechte Wetter
	9.253,14 €	GESAMT
Sonstige Einnahmen		
	6.298,82 €	Echte Mitgliedsbeiträge
	300,00 €	Geldspenden
	44,00 €	Rückerstattung (nach zu hoher Auslage)
	6.642,82 €	GESAMT
Gesamteinnahmen:	15.895,96 €	

6. Vernetzung und Partneraufbau

Um unser Ziel einer lebendigen, freiheitlichen Community zu erreichen, ist nicht zuletzt die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen freiheitlich orientierten Organisationen von großer Bedeutung. Ferner auch, die gezielte Hilfe beim Aufbau freiheitlicher Partnerorganisationen, die junge Menschen auch da ansprechen können, wo Liberty Rising selbst hierzu ungeeignet ist.

Zuerst zu der Vernetzung. Der Verein hat Verbindungen aufgebaut zu folgenden Akteuren – wobei wir uns aber nicht in allen Fällen für eine Zusammenarbeit entschieden haben bzw. diese von unseren Gesprächspartnern nicht gewünscht war:

1. Die liberale bis libertäre Studentenorganisation Students for Liberty DACH
2. Das internationale, klassisch liberale Fördernetzwerk Atlas Network
3. Das deutsche Mises Institut
4. Der libertäre Netzwerk LibertyHub
5. Das Bitcoin-Netzwerk Einundzwanzig
6. Die Free Cities Foundation
7. Der Berufsverband der Sexarbeiterinnen
8. Die internationale, objektivistische Promethues Foundation
9. Das deutsche, klassisch liberale Prometheus Institut
10. Die Kleinpartei „Partei der Vernunft“
11. Die Kleinpartei „Die Libertären“
12. Das insb. türkische Objectivist Network
13. Das paleolibertäre Magazin eigentlich frei
14. Die liberalkonservative Atlas-Initiative
15. Das libertäre Murray Rothbard-Institut
16. Das Forum Offene Gesellschaft
17. Das amerikanische Objective Standard Institute
18. Das amerikanische Ayn Rand Institute
19. Die amerikanische Atlas Society

20. Die Liberty in Our Lifetime Conference in Prag, wo wir zu Gast waren
21. Das Seastading Institute
22. Der TvR-Verlag
23. Das Magazin Novo Argumente
24. Das liberale Freiblickinstitut
25. Das Liberale Institut in der Schweiz
26. Der Lichtschlag-Verlag
27. Der Verein Hongkonger in Deutschland
28. Das linksliberale Zentrum liberale Moderne
29. Das amerikanische Netzwerk Americans for Tax Reform
30. Das Ayn Rand Center Europe
31. Die liberalkonservative Hayek Gesellschaft
32. Die Jungen Liberalen und die Liberalen Hochschulgruppen
33. Das Kunst- & Kryptoprojekt Parallni Polis aus Tschechien

Nun zum Aufbau von Partner-Organisationen: Es ist uns gelungen vor allem zwei erfolgreiche Partnerorganisationen im Zeitverlauf zu gründen. Diese sind der, in den Jungen Liberalen aktive, klassisch liberale Verband jung.liberal. Kapitalistisch. (vgl. jlk-verband.de) und die deutsche Ayn Rand Gesellschaft (vgl. aynrand.pro). Beide Organisationen haben inzwischen ein zunehmend lebhaftes Eigenleben entwickelt, wie aus ihren Online-Präsenzen und Social-Media-Auftritten hervorgeht.